

# 40.000 Euro für Tabula

## Osthushenrich-Stiftung unterstützt Musikprojekt

**Bielefeld** (sas). »Musik hat ihre eigene Sprache, die jeder versteht«, sagt Tabula-Vorsitzende Dr. Annetarie von der Groeben. Musik ist aber auch ein Türöffner: Sie bringt Menschen zusammen, eröffnet neue Lebenswelten und Erfahrungen, weckt Emotionen und mobilisiert das Gedächtnis. Deswegen möchte Tabula, Verein für Bildungsgerechtigkeit, als einen weiteren Schwerpunkt Musikwerkstätten aufbauen.

»EinKlang« heißt das neue Projekt, das seit Schuljahresbeginn von der Osthushenrich-Stiftung in Gütersloh mit 10.000 Euro gefördert wird. Für die kommenden zwei Jahre, freut sich Tabula-Geschäftsführerin Sigrid Zinser, seien jeweils weitere 15.000 Euro zugesichert. Getrommelt und gesungen wird bereits bei »Tabula«, mit dem Geld konnten nun noch einige Gitarren zusätzlich angeschafft werden und kann vor allem ein professioneller Musikpädagoge finanziert werden. Gitarrenlehrer Johannes Neugebauer hat seine Arbeit bereits aufgenommen, und hatte auch in den Osterferien eine

kleine Gruppe von Musikschülern um sich geschart. Mit Ferienende wird ihr Gitarrenunterricht aber keineswegs beendet sein.

»Uns geht es darum, Kinder, die musik- und bildungsfern aufwachsen, einzubeziehen«, sagt von der Groeben. Sie lernen so andere Musik kennen, lernen, aufeinander zu

hören und erleben sich als Gruppe.

Die Osthushenrich-Stiftung unterstützt Tabula seit zehn Jahren. »Uns beeindruckt die qualifizierte Arbeit und das hohe ehrenamtliche Engagement«, sagt Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Hüttemann. Zudem gebe es immer wieder neue Impulse und Projekte.



Gitarrenunterricht mit Publikum: Wisam, Saween, Jan Ole und Melina (von links) gehören zu den Kindern, die von Johannes Neugebauer unterrichtet werden. Sie haben Spaß dabei. Dr. Ulrich Hüttemann und Sigrid Zinser hören zu.  
Foto: Sabine Schulze